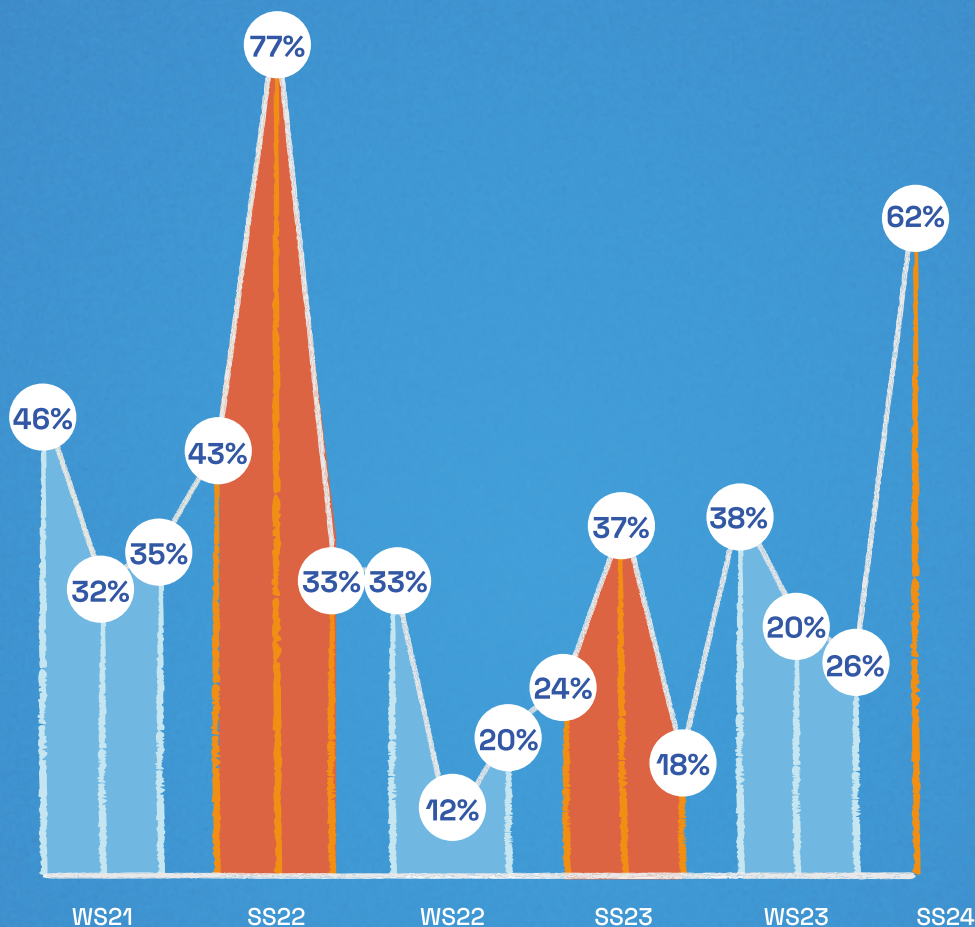


STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH **WU**

AUSGABE 118
MAI 2024



WPR1 Durchfallquoten im Laufe der Semester

**Entdecke Europa: Günstige
Städtetrips für jedes Budget**

— Seite 14

Unsere Event-Tipps im Mai

— Seite 10

**Wir brauchen konstante
Prüfungsniveaus!**

— Seite 12

STUDIUM GESCHAFFT?

BEI HOFER FINDEST

DU DEN RICHTIGEN WEG



Da bin ich mir sicher.

für dich!

START

DU WILLST
EINEN UNSERER
TRAUMJOBS IM
HEADQUARTER?

DU WILLST
EINEN UNSERER
MANAGEMENTJOBS
IM VERKAUF?

- ADMINISTRATION
- EINKAUF
- FILIALENTWICKLUNG
- FINANZEN
- IT
- MARKETING & KOMMUNIKATION
- NACHHALTIGKEIT
- PERSONAL
- RECHT & COMPLIANCE
- SUPPLY CHAIN MANAGEMENT
- TECHNISCHE BEREICHE

- REGIONAL-VERKAUFSLEITUNG
- DUALES MASTER-STUDIUM
- MANAGEMENT-PRAKTIKUM



JETZT
BEWERBEN!

LIEBE STUDIENKOLLEG*INNEN,

das Sommersemester ist in vollem Gange und die wohlverdienten Ferien rücken immer näher. Doch noch haben wir viele Prüfungen und Herausforderungen vor uns. Zwei Prüfungswochen stehen uns noch bevor und in der Bib herrscht wie immer Hochkonjunktur. Beim Vorbereiten auf Prüfungen spielen natürlich auch die Niveaus der Altklausuren eine große Rolle und an der WU kann man sich meist gut auf die Prüfungen vorbereiten, doch immer wieder zeichnen sich Schwankungen in den Niveaus der Prüfungen ab. Diese schwankenden Prüfungsniveaus lassen sich oft gut anhand der Durchfallquoten messen. In der Coverstory auf Seite 12 wird erklärt, warum schwankende Prüfungsniveaus ein reales Problem für uns WU-Studierende darstellen und anhand konkreter Beispiele wird veranschaulicht, in welchen Lehrveranstaltungen diese besonders ausgeprägt sind. Um Qualität und Fairness im WU-Studium sicherzustellen, brauchen wir konstante Prüfungsniveaus!

Events im Mai – ÖH-WU-Cocktailstand und vieles mehr

Um sich vom Lernen im Sommersemester auch mal eine Pause zu gönnen und neue Studienkolleg*innen kennenzulernen, kommen auch dieses Semester wieder einige tolle Events der ÖH WU auf euch zu. Ganz vorne ist natürlich der ÖH-WU-Cocktailstand, der ab dem 6. Mai richtig Fahrt aufnimmt. Hier werden den ganzen Mai vor dem ÖH-Gebäude verschiedene Cocktails zu studierendenfreundlichen Preisen verkauft. Aber auch Infoveranstaltungen kommen diesen Monat nicht zu kurz und kleinere Events wie Weinwanderungen finden statt.

Ich freue mich schon, euch bei unseren Events zu sehen, und wünsche allen viel Erfolg in der nächsten Prüfungswoche!

Viel Spaß beim Lesen!

Dein Konstantin



KONSTANTIN STEINER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU



Entdecke unsere vielfältigen Abteilungen!

62

... Institute gibt es an der WU.

„ALTE DONAU, HAUPTSTEG.“

FABIAN,
3. SEMESTER, WINF

„DONAUINSEL.“

NICOLAS, 2. SEMESTER, WIRE

„TEICH HIRSCHSTETTEN.“

FLORIAN, 2. SEMESTER, WIRE

„DONAUSTADTBRÜCKE.“

FLORIAN, 2. SEMESTER, WIRE

WAS IST DER BESTE
BADESPOT IN WIEN?

SERVICE & BERATUNG



Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!

SBWL-Messe

Am 21. und 22. Mai findet die SBWL-Messe statt. Hier bekommst du direkt von den jeweiligen Professor*innen deine Wunsch-Spezialisierung vorgestellt und kannst auch gleich deine Fragen stellen. Den genauen Plan, wann welche SBWL vorgestellt wird, findest du kurz vorher auf unserem Instagram-Channel @oeh_wu oder auf unserer Website. Es werden alle deutsch- und englischsprachigen SBWLs vorgestellt.

LV-Planer

Mit dem LV-Planer haben wir eines der hilfreichsten Tools für dich, um ohne großen Zeitaufwand deine nächsten Vorlesungen zu planen. Klick einfach die Kurse an, für die du dich interessierst, und du siehst auf einen Blick alle Überschneidungen. Zudem zeigt dir der LV-Planer auch alle Anmeldefristen an, damit du nie wieder zu spät für eine Anmeldung dran bist. Sobald du alles fertig geplant hast, kannst du dir deinen kompletten Stundenplan sofort in deinen Kalender importieren. Den LV-Planer findest du online unter lvplaner.oeh-wu.at.

LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
GENERALSEKRETÄRIN AG WU



Plagiatscheck

Steht bei dir gerade die Bachelor-, Master- oder eine Seminararbeit vor der Tür? Dann kannst du unseren Plagiatscheck kostenlos und von zu Hause aus nutzen. Hast du eine Abschlussarbeit geschrieben und bist dir bei ein paar Zitaten unsicher? Dann melde dich bei uns unter beratung@oeh-wu.at und lass deine Arbeit durch unsere Plagiatssoftware laufen, um Sicherheit zu bekommen!

ÖH-Kurse

Um dich optimal auf alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen vorzubereiten, bieten wir eine Vielzahl an Kursen an, welche die von Studierenden am meisten gewünschten Themen behandeln. Über die Website „Welthandelsplatz.at“ kannst du dich über die aktuellen Angebote informieren und direkt anmelden.



LEONIE BEIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU



Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
mitbestimmung
@oeh-wu.at!

AUFREGER:

Ich fühle mich bei der Prüfungsvorbereitung überfordert. Tage- und wochenlang investiere ich in das Lernen für eine Prüfung, erstelle eigene Zusammenfassungen und Karteikarten, um den Stoff tatsächlich zu beherrschen. Ich schaue mir Altklausuren an, um zu wissen, wie die Fragen bei der Prüfung gestellt werden. Trotzdem erlebe ich immer wieder, dass meine Ergebnisse bei den Altklausuren und Prüfungen schwanken. Manchmal erziele ich ein eindeutiges „Sehr gut“, während es bei anderen Altklausuren gerade noch für ein „Befriedigend“ reicht. So kann ich mich nicht verlässlich vorbereiten – und oft kommen dann auch bei den Prüfungen noch Überraschungen ... Wieso sind Klausuren auf der WU so inkonsistent?

ANTWORT:

Gerade bei LVPs kommt es immer auf die Performance am Prüfungstag an, da keine anderen Teilleistungen, wie z. B. bei VUEs, in die Note einfließen. Umso wichtiger ist es, dass die Prüfungen konstant schwer sind – zum einen, damit der Lernaufwand vorab eingeschätzt werden kann und vor allem, damit die Prüfungen in einem Fach untereinander vergleichbar bleiben.

Wir beobachten laufend die Prüfungsstatistiken aller Fächer und sind im engen Austausch mit den Prüfungsverantwortlichen, um für faire Prüfungen zu sorgen. Auch setzen wir uns immer für eine qualitative Lehre ein, damit wir als Studierende gut auf Prüfungen vorbereitet sind.

ÖFFNUNGSZEITEN

ÖH-WU-Bücherbörse

Montag & Freitag

geschlossen

Dienstag & Donnerstag

12.00 – 15.50 Uhr

Mittwoch

10.00 – 17.50 Uhr

Standort

Standort TC 3.22

ÖH-WU-Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch

09.00 – 18.00 Uhr

Freitag:

09.00 – 14.00 Uhr

beratung@oeh-wu.at

+43 (1) 31336 5400

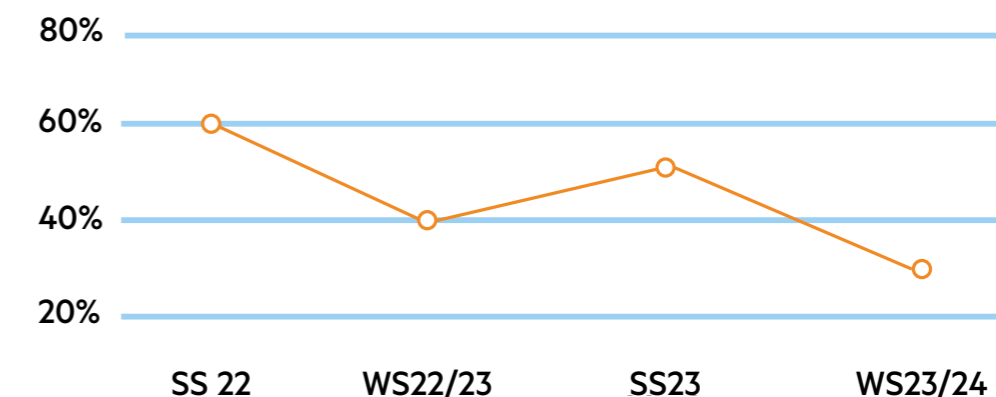
Hier sind wir



PRÜFUNGSSTATISTIK

GÖR

Anteil der negativ beurteilten Klausuren



#Lebkuchenhaus #PubQuiz



Wer wir sind?

Wir, das **Kulturreferat der ÖH WU**, sind die erste Anlaufstelle bei Fragen zu kulturellen Veranstaltungen. Wir organisieren über das Semester verteilt ein breites Angebot an kreativen Events. Dazu gehören Klassiker wie der Lebkuchenhauscontest, unser Pubquiz oder auch ein Töpferei-Workshop. Unser aktuelles Programm findest du jederzeit unter „oeh-wu.at/events“ oder auf den Social-Media-Kanälen der ÖH WU.

Des Weiteren arbeiten wir eng mit diversen kulturorientierten Instituten in Wien zusammen, um Studierenden regelmäßig vergünstigte Tickets zu ermöglichen. Außerdem halten wir Studierende durch Blogartikel und Guides auf dem Laufenden.

Falls du jetzt Lust bekommen hast, mehr über unser Referat und unsere Events zu erfahren oder eigene Ideen für kulturbezogene Veranstaltungen hast, die deiner Meinung nach im Moment noch fehlen, such doch einfach mal die ÖH-WU-Website auf oder kontaktiere uns direkt über kultur@oeh-wu.at oder philip.gruchow@oeh-wu.at.

Dein Kulturreferat



PHILIP GRUCHOW
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
KULTURREFERENT



ESG als Berufung

Für Katrin Sturm war ökologische Verantwortung schon immer ein wichtiges Thema. Doch erst nach ihrem Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Sustainability und einem Praktikum bei KPMG fand sie ihre wahre Leidenschaft: Unternehmen zu nachhaltigem Wirtschaften beraten.

Katrin, du bist Teil des Sustainability-Services-Teams von KPMG und begleitest Unternehmen bei ökologischen (E), sozialen (S) und gesellschaftlichen (G) Fragestellungen. Weshalb hast du dich für einen Karriereweg in der ESG-Beratung entschieden?

Ich arbeitete ursprünglich als Kindergartenpädagogin, fühlte jedoch den Drang, mich weiterzuentwickeln. Auf der Suche nach mehr Impact und Purpose bot sich der Studiengang Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsmanagement perfekt an. Meine Abschlussarbeit beschäftigte sich mit dem Thema „Green Human Resource Management“ und dessen Auswirkungen auf die Mitarbeiter:innenbindung. Diese Erfahrungen führten mich schließlich zu einem Praktikum bei KPMG in Linz. Nachdem ich meinen Bachelor absolviert hatte, startete ich meinen Master in Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. Aktuell bin ich neben meinem Studium 20 Stunden als Associate bei KPMG angestellt.

Wie bist du zu KPMG gekommen und wie schaut dein Arbeitsalltag aus?

Ich habe gezielt nach Stellen im Bereich Nachhaltigkeit gesucht und KPMG erwies sich als Vorreiter auf diesem Gebiet. Die Arbeit im Bereich Sustainability Services bei KPMG ist äußerst vielfältig. Wir beschäftigen uns unter anderem mit der EU-Taxonomie, Wesentlichkeitsanalysen, der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten, Gap-Analysen in Bezug auf Nachhaltigkeitsberichte und der Einhaltung von Sorgfaltspflichten in Lieferketten gemäß der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD). Ich konzentriere mich aber hauptsächlich auf Wesentlichkeitsanalysen, die Prüfung von Berichten und bin im Projektmanagementteam bei zwei großen ESG-Projekten.



Unsere ESG-Jobs auf kpmg.at/jobs

Advertorial

Was motiviert dich als ESG-Beraterin?

Es erfüllt mich, zu sehen, wie wir gemeinsam im Team aktiv Maßnahmen ergreifen. Das gibt mir auch die Gewissheit, dass unsere Arbeit einen tieferen Sinn hat. Die Vielfalt an Meinungen und Ansichten in unserem Team schätze ich sehr. Dank der unterschiedlichen Hintergründe und Perspektiven bringt jede:r von uns eine ganz persönliche Motivation mit. Es ist inspirierend, wie die unterschiedlichen Aspekte wie Umweltschutz und Diversität zusammenkommen. Wir arbeiten über Fach- und Abteilungsgrenzen hinweg. Die Beratungsbranche ist sehr dynamisch und es gibt noch nicht genügend Expert:innen im Nachhaltigkeitsbereich – umso spannender ist es, den eigenen Karriereweg in diese Richtung einzuschlagen.

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit für dich persönlich?

Es ist für mich der bewusste Umgang mit meiner Umwelt und meinen Mitmenschen. Nachhaltigkeit erfordert einen Prozess des Umdenkens und die Rückkehr zu einer harmonischeren Verbindung mit der Natur. Mein Leitsatz lautet: „Sei selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest.“



Katrin gemeinsam mit ihren Kolleginnen Sophie (links) und Luna (rechts)



EVENT-MAI



COCKTAILSTAND

Wann? Ab dem 06.05.2024

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Das Warten hat ein Ende! Endlich ist der ÖH-WU-Cocktailstand wieder zurück. Ab dem 6. Mai versorgen wir dich für den ganzen Mai jeden Tag mit feinsten Getränken und stimmen den Sommer zusammen ein.

WEINWANDERUNG

Wann? 16.05.2024, 14 Uhr

Wo? ÖH WU – Gebäude SC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Erlebt eine unvergessliche Weinwanderung am Wiener Nussberg! Entdeckt zusammen mit anderen Studierenden die Weingärten mit dem einen oder anderen Spritzer. Eine perfekte Gelegenheit, um neue Leute kennenzulernen und die faszinierende Weinlandschaft Wiens zu erkunden.



FELIX KÜMMERLE

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDER

AFTER-STEOP-TALK

Wann? 17.05.2024, 14 Uhr

Wo? Gebäude TC, nähere Infos folgen

Bist du durch die STEOP und hast noch viele Fragen? Prioritäten bei Prüfungen und Kombinationen? Weiterstudieren trotz Sommersemester-Angeboten? PI-Anmeldung und Optionen ohne Platz? Kurse für ein Auslandssemester? Spezialisierungen und Anmeldung? Dann ist der After-STEOP-Talk der ÖH WU perfekt für dich! Hol dir Tipps für deinen Studienverlauf!

SCHACHTURNIER

Wann? 21.05.2024, 16 Uhr

Wo? Festsaal 2 – Gebäude LC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Tritt beim großen Schachturnier der ÖH WU in den Ring! Egal, ob du ein*e erfahrene*r Großmeister*in oder ein*e begeisterte*r Anfänger*in bist, hier hast du die Chance, dein strategisches Geschick unter Beweis zu stellen und gleichzeitig großartige Preise zu gewinnen.



*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter oeh-wu.at/events vorbei.



Es braucht Mut, den Status quo zu verändern. Es braucht Technologie, um Innovation voranzutreiben. Und es braucht kreative Köpfe, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

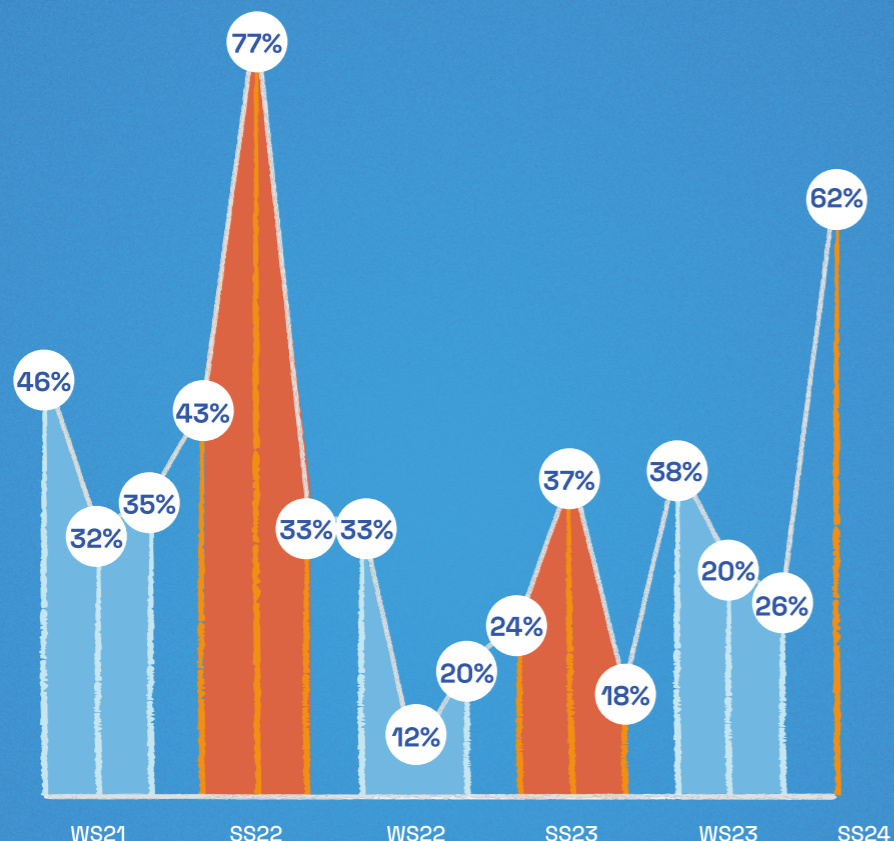
Wir liefern mutige Ideen,
Lösungen von Menschen für Menschen,
unterstützt durch wegweisende Technologie.

Werde Teil unserer
Community of
Solvers.



www.pwc.at

WIR BRAUCHEN KONSTANTE PRÜFUNGSNIVEAUS!



WPR1 Durchfallquoten im Laufe der Semester

Faire Prüfungen sind ein Kernanliegen für alle WU-Studierenden. An der WU kann man sich meist gut auf die Prüfungen vorbereiten, doch immer wieder zeichnen sich Schwankungen in den Niveaus der Prüfungen ab. Diese schwankenden Prüfungsniveaus lassen sich oft gut anhand der Durchfallquoten messen. In diesem Artikel wird erklärt, warum schwankende Prüfungsniveaus ein reales Problem für uns WU-Studierende darstellen, und anhand konkreter Beispiele wird veranschaulicht, in welchen Lehrveranstaltungen diese besonders ausgeprägt sind.

Warum sind schwankende Prüfungsniveaus so ein großes Problem?

Die meisten Prüfungen an der WU erfordern gründliche Vorbereitung und eine relativ lange Lern- und Vorbereitungszeit. Insbesondere wenn man einen guten Notenschnitt haben will, spielt die Vorbereitung eine große Rolle. Aber auch klassische Knock-out-Prüfungen wie beispielsweise Mathematik oder Wirtschaftsprivatrecht, aber auch die sehr anspruchsvollen Fachprüfungen im Wirtschaftsrechtstudium haben es in sich. Umso frustrierender ist es dann, wenn man den Prüfungsbogen durcharbeitet, um festzustellen, dass die Prüfung im Schwierigkeitsgrad signifikant von dem der Altklausuren abweicht. Das lässt sich in vielen Fällen sehr leicht anhand der Durchfallquoten messen. Als anschauliches Beispiel dient hier die Entwicklung der Durchfallquote in der Prüfung Wirtschaftsprivatrecht 1. Innerhalb der letzten zwei Studienjahre lagen die Durchfallquoten bei 77 % und 12 % und dann wieder bei 62 %. Aber auch bei Fachprüfungen im WiRe-Studium erreichen uns oft Beschwerden über unterschiedliche Schwierigkeitsgrade von Prüfungstermin zu Prüfungstermin. Wichtig an dieser Stelle zu betonen ist aber, dass es keine „leichte“ Fachprüfung in diesem Sinne gibt, sondern die Fälle im Nachgang oft bei unseren Anlaufstellen von WU-Studierenden in der Auswahl kritisiert werden. Diese Beispiele sind nur ein Auszug der Gesamtsituation, aber anhand dieser Beispiele kann man in etwa einschätzen, wo das Problem liegt. Auch in Mathematik und zahlreichen anderen Prüfungen lassen sich oft starke Schwankungen feststellen.

Wir WU-Studierende brauchen Sicherheit, um auf die Wunschnote zu lernen. Schwankende Prüfungsniveaus erschweren es ungemein, auf die Wunschnote zu lernen. Man muss im Voraus klar einschätzen können, was bei einem Prüfungsantritt auf einen zukommt, und das ist aufgrund der Schwankungen oft nur schwer einschätzbar. Besonders für die WU-Studierenden, die zielstrebig, schnell und mit gutem Notenschnitt studieren wollen, stellt das ein Problem dar. Denn man verliert Zeit, wenn man sich eine Note austragen lässt, um eine Prüfung zu wiederholen. Aber es werden auch jene Studierenden hart getroffen, denen es primär um das Bestehen der Prüfungen geht.

Status quo in WiSo 23 und WiRe 23

Die STEOP hat sich in beiden Studienplänen stark geändert. Im Zuge der BaWiSo-Reform wurde die Drop-out-Königin Mathematik in den CBK verschoben und es

wurden VWL und ZuWi zu einem Fach in der STEOP zusammengliedert. Gleiches passierte auch mit den LVs EBWL und Betriebliche Informationssysteme. Hier gab es zugegebenermaßen noch keinen ausreichend langen Beobachtungszeitraum, um zu beurteilen, wie sich der neue Studienplan im Punkt Prüfungsniveaus schlägt. Was sich jedoch bis jetzt absolut unmissverständlich abgezeichnet hat, ist, dass viel mehr Studienanfänger*innen die STEOP abschließen als ursprünglich prognostiziert und als in den letzten Studienjahren üblich. Das hat während der Anmeldephase für das Sommersemester 2024 zu großer Hektik geführt, denn die WU hat nicht ausreichend Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt und so schauten viele zielstrebige WU-Studierende durch die Finger, wenn sie dieses Sommersemester eine VUE oder PI absolvieren wollten. Mit dem neuen Studienplan konnten aber wenigstens Fortschritte gemacht werden, wenn es um ECTS-Gerechtigkeit geht. Denn Einführung in die Rechtswissenschaften (kurz ReWi) in der WiRe-STEOP wurde im alten Studienplan mit 4 ECTS honoriert, und das, obwohl diese Prüfung als eine wirklich schwierige Prüfung gilt. Hier konnten wir im Zuge der BaWiSo-Reform dafür sorgen, dass man hier endlich fair mit ECTS belohnt wird. Denn jetzt bekommt man 8 ECTS.

Klares Nein zu schwankenden Prüfungsniveaus

Die Entwicklung der Prüfungsniveaus in den nächsten Semestern genau zu beobachten, wird wichtig sein, um Schwankungen im neuen Studienplan, aber auch im alten besser beurteilen zu können. Eines steht jedoch sowieso fest:

Es kann nicht sein, dass WU-Studierende eine schlechtere Note schreiben als jene Note, für die sie sich vorbereitet haben, nur weil man eine „schlechtere“ Prüfungswoche erwischt hat. Aber in den letzten Semestern und auch jetzt gleichen die Prüfungsniveaus teilweise fast einer Prüfungswochenlotterie. Denn man kann entweder Glück mit dem Zeitpunkt des Antritts haben oder nicht. Es muss ohne Gefahr von äußeren Einflüssen wie schwankenden Prüfungsniveaus möglich sein, sich gut auf Prüfungen vorbereiten zu können. Dafür muss man im Voraus transparent einschätzen können, was auf die Prüflinge zukommt. Die WU muss in Zukunft Prüfungen nach einem klaren Regelwerk erstellen und überprüfen, damit niemand mehr unseren Campus mit dem Gefühl verlässt, im Prüfungswochenlotto Pech gehabt zu haben. Wir setzen uns jedenfalls weiterhin für konstante Prüfungsniveaus ein.

Entdecke Europa: Günstige Städtereisen für jedes Budget

Als Studierende wissen wir, dass das Leben mit einem begrenzten Budget oft eine Herausforderung sein kann. Mit einer klugen Planung und ein wenig Kreativität kannst du aber auch mit begrenzten finanziellen Mitteln die Welt erkunden und unvergessliche Reiseerlebnisse genießen. Daher stellen wir dir hiermit eine kleine Sammlung an Reisezielen vor, die nicht nur erschwinglich sind, sondern auch einzigartige Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse bieten. Von pulsierenden Städten mit reicher Geschichte über vielfältige Kulinarik bis hin zu spaßigen Party-Erfahrungen bieten diese Ziele für jeden Geschmack und Budget etwas.

BRATISLAVA

Bratislava, die charmante Hauptstadt der Slowakei, liegt nur etwa eine Stunde von Wien entfernt und bietet daher auch die perfekte Gelegenheit für einen entspannten Tagesausflug. So kommst du durch das Bratislava-Ticket der ÖBB für nur 18 € nach Bratislava und wieder zurück. Von historischen Sehenswürdigkeiten wie dem majestätischen Bratislava Castle bis hin zu gemütlichen Cafés und einer malerischen Innenstadt gibt es hier viel zu entdecken und zu erleben. Genieße einen Spaziergang durch die Gassen der Altstadt, koste lokale Köstlichkeiten in einem der Cafés und entdecke die Vielfalt der regionalen Produkte.

PRAG

Prag, die atemberaubende „Goldene Stadt“ der Tschechischen Republik, ist ein weiteres erschwingliches Ziel, das dein Budget nicht überstrapaziert. Die Stadt bietet eine reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und eine lebendige Kulturszene. Von der majestätischen Prager Burg über die beeindruckende Karlsbrücke bis hin zu den malerischen Gassen der Altstadt gibt es hier unzählige Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Studierende können in einer Vielzahl von Hostels und Budget-Hotels übernachten, die erschwingliche Unterkünfte in zentraler Lage bieten. Darüber hinaus locken günstige Restaurants, Biergärten und traditionelle Märkte mit köstlichen Speisen und Getränken.

Fun Fact: Prag wird oft als die Bierhauptstadt Europas bezeichnet. Ausgezeichnet durch guten Geschmack und leistbare Preise, bietet die Stadt eine Vielzahl von gemütlichen Brauhäusern und Biergärten, in denen du lokale Biersorten probieren kannst.

MALLORCA

Mallorca, die größte Insel der Balearen im Mittelmeer, ist nicht nur für ihre atemberaubenden Strände und malerischen Landschaften bekannt, sondern auch für ihr lebhaftes Nachtleben. Die beliebten Ferienorte wie Palma und Magaluf sind berühmt für ihre pulsierende Atmosphäre und ihre endlosen Party-Möglichkeiten. Hier findest du eine Fülle von Clubs, Bars und Strandpartys, die bis in die frühen Morgenstunden dauern. Doch Mallorca hat auch abseits der Party-Szene viel zu bieten. Hier kannst du auch die lokale Kultur erleben, traditionelle Gerichte probieren und die entspannte Atmosphäre der Insel genießen.

RIGA

Riga, die lebendige Hauptstadt Lettlands, ist ein echter Geheimtipp für Studierende, die auf der Suche nach einem faszinierenden, aber dennoch erschwinglichen Reiseziel sind. Denn dank oft günstiger Flugpreise ist die Anreise häufig nicht nur bequem, sondern auch budgetfreundlich. Die Stadt begeistert mit ihrer charmanten Altstadt und einer pulsierenden Kulturszene, die jede*n Besucher*in verzaubert. Zahlreiche Museen und Galerien laden dazu ein, die reiche Geschichte und Kultur der Stadt zu entdecken. Ein Geheimtipp für alle, die die Stadt besuchen, ist außerdem die Petrikirche. Ein Aufzug bringt dich zu einer Aussichtsplattform auf 72 Metern Höhe, von der aus du einen atemberaubenden Blick über die gesamte Stadt genießen kannst. Doch aufgrund der kalten Temperaturen im Winter ist ein Besuch im Sommer wahrscheinlich angenehmer, um das Beste aus deinem Städtrip zu machen.



Blick von der Aussichtsplattform der Petrikirche



SOFIA

Sofia, die faszinierende Hauptstadt Bulgariens, ist ein oft übersehenes Juwel in Osteuropa, das für Studierende eine Fülle von erschwinglichen Möglichkeiten bietet. Die Stadt beeindruckt mit ihrer reichen Geschichte, ihrer vielfältigen Architektur und ihrer lebhaften Kulturszene. Von den beeindruckenden Denkmälern wie der Alexander-Newski-Kathedrale bis hin zur St.-Georgs-Kirche aus dem 4. Jahrhundert gibt es hier viel zu entdecken. Oft findest du hier preiswerte Unterkünfte in Hotels, Hostels oder Airbnbs, die oft auch zentral gelegen sind und somit das Erkunden der Stadt erleichtern. Darüber hinaus laden eine Vielzahl von Parks zum Verweilen und Entspannen ein. Doch auch das Nachtleben in Sofia hat einiges zu bieten. Von gemütlichen Bars und pulsierenden Clubs, gibt es hier für jeden Geschmack und jedes Budget etwas zu erleben.



SALZBURG

Als heimisches Reiseziel, das bequem mit der Bahn erreichbar ist, bietet Salzburg eine Vielzahl von Möglichkeiten, um die österreichische Kultur und Geschichte zu entdecken. Mit ihrer barocken Altstadt, ihren beeindruckenden Schlössern und Festungen sowie ihrer reichen musikalischen Tradition hat Salzburg viel zu bieten. Erkunde die verwinkelten Gassen der Altstadt, besuche das Schloss Mirabell mit seinen zauberhaften Gärten und bestaune die mächtige Festung Hohensalzburg, die hoch über der Stadt thront. Tauche ein in die Welt von Mozart und besuche sein Geburtshaus sowie andere Museen und Denkmäler, die dem berühmten Komponisten gewidmet sind. Außerdem liefert dir Salzburg den perfekten Anlass, wenn du weiter in die traditionelle österreichische Küche eintauchen möchtest. Zusammenfassend bietet dir Salzburg also die Gelegenheit, Österreich auf eine andere Weise zu erkunden und aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

SERVICES AN DER WU

Deine ÖH WU ist stets bemüht, dir die bestmögliche Unterstützung im Studium zu bieten und auch sorgsam mit deinem ÖH-Beitrag umzugehen. Hier findest du einen kleinen Ausschnitt an allem Möglichen, was die ÖH WU als dein starker Partner im Studium für dich leistet.

BÜCHERBÖRSE

Aktuelle Literatur neu kaufen geht sich mit deinem Budget einfach nicht aus? Bei der Bücherbörse hast du die Möglichkeit, Literatur kostengünstig zu kaufen und zu verkaufen. Die Bücherbörse findest du im 3. Stock des TC.

Dienstag 10.00–13.50 Uhr

Mittwoch 14.00–17.50 Uhr

Donnerstag 10.00–13.50 Uhr

GESETZSAMMLUNG

In den Wire-STEOP-Lehrveranstaltungen „Einführung in die Rechtswissenschaften“ sowie „Grundlagen des öffentlichen Rechts“ wird erstmals eine Gesetzessammlung benötigt und in „Grundlagen des Zivilrechts“ soll man mit dieser schon richtig gut umgehen können. Wir stellen dir im ÖH-WU-BeratungsZentrum eine Gesetzessammlung bereit, zugeschnitten auf diese beiden Fächer. Das Ganze gibt es um nur 1 Euro!

ÖH-WU-STUDIARENDEKÜCHE

In der ÖH-WU-Studierendenküche kannst du dir selbst mitgebrachte Speisen aufwärmen! Du findest sie im D2.0.005.

ÖH-WU-CHECK

Der WU-Check der ÖH WU ist die zentrale Anlaufstelle für deine Probleme. Schreib einfach eine E-Mail an wucheck@oeh-wu.at oder komm persönlich zur ÖH WU und erzähle uns, was dich gerade stört. Das WU-Check-Team setzt sich für dich ein, spricht mit den Verantwortlichen und findet eine Lösung. Von heiklen Problemen bis zu simplen Fragen – wir sind für dich im Einsatz.

ÖH-BROSCHÜREN

Verschiedene Broschüren helfen dir, dich nicht nur am Anfang, sondern auch im Laufe deines Studiums zurechtzufinden. In den Broschüren geben wir dir einen Überblick über die Studiengänge, die verschiedenen Spezialisierungen, die Masterstudiengänge oder das Auslandssemester. Vor allem die Broschüre „First Year“ gibt dir einen guten Überblick über deine ersten Meter im Studium, „WiSo“ und „Wire“ gewähren einen tieferen Einblick in das gesamte Bachelorprogramm!

Alle Broschüren findest du in der ÖH WU, aber auch online auf unserer Website.

EVVZ

Alle (!) Lehrveranstaltungen, die an der WU angeboten werden, sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis unter vvz.wu.ac.at aufgelistet. Zum Beispiel sind unter dem Menüpunkt „Bachelorstudien“ die für dich relevanten Lehrveranstaltungen zu finden, wenn du eines der drei Bachelorstudien an der WU studierst. Du findest hier alle Lehrveranstaltungen eines Semesters, sortiert nach Studienrichtungen und Abschnitten.

ÖH-KURSE

Du schaffst die Prüfungsvorbereitung nicht alleine? Kein Problem – nimm an einem der ÖH-Kurse teil! Mithilfe der Kursleitenden, weiterer Kolleg*innen und wertvollen Lernunterlagen wirst du tatkräftig bei deiner Vorbereitung unterstützt. Vergiss jedoch nicht, dich rechtzeitig für die Prüfungen anzumelden!

Die aktuellen ÖH-Kurse findest du auf unserer Website oeh-wu.at. Buchen kannst du sie auf unserer ÖH-Kurs-Website welthandelsplatz.at



XHOI HAJDARI
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
WIRTSCHAFTSREFERENT

Studium und Beruf

Vor allem als Wirtschaftsstudierende müssen wir nicht selten unseren Lebenslauf an erste Stelle setzen. Um diesen etwas aufzuhübschen, sind Praktika und Werkstudierendenjobs nicht selten. Wir haben WU-Studierende über ihre Erfahrungen zum Thema Studium und Beruf befragt, um dir Inspirationen für eventuelle Berufserfahrungen zu bieten.

In welcher Organisation arbeitest du und wie viele Stunden?

Ich bin als selbstständige Nachhilfelehrerin tätig und unterrichte hauptsächlich in den Fächern Mathematik und Unternehmensrechnung. Die Anzahl meiner wöchentlichen Arbeitsstunden variiert von Monat zu Monat. Während der Schulferien habe ich oft keine Schüler*innen, während der Schularbeitsphasen sind es dann wieder mehr.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Meine Hauptaufgabe besteht darin, Schüler*innen auf Tests und Prüfungen vorzubereiten. Wenn ein*e Schüler*in mir Bescheid gibt, dass sie*er Nachhilfe benötigt, frage ich nach dem Stoff und bereite mich dementsprechend auf die Stunde vor. Ich wähle passende Beispiele aus, überlege, wie ich bestimmte Themen am besten erklären kann und erstelle Zusammenfassungen oder Übersichtszettel mit den wichtigsten Formeln und Informationen. Während der Nachhilfestunde selbst gehe ich mit der*dem Schüler*in die Theorie durch, festige sie oft mit einfachen Beispielen und unterstütze sie*ihn dabei, eigenständig die Lösungen zu erarbeiten, anstatt sie einfach vorzugeben.

Wie teilst du dir deine Arbeit zeitlich ein?

Die zeitliche Planung gestaltet sich recht flexibel. In der Regel gebe ich am Wochenende oder nach meinen Vorlesungen am späten Nachmittag bzw. Abend Nachhilfe. Dies passt auch gut zu den Schüler*innen, da sie meist erst am Nachmittag/Abend oder am Wochenende Zeit haben.

Was sind deiner Meinung nach die größten Vorteile am Arbeiten neben dem Studium?

Als Nachhilfelehrerin genieße ich eine hohe Flexibilität, bin nicht an feste Arbeitszeiten oder einen bestimmten Arbeitsort gebunden. Falls mein Studium einmal stressig wird, kann ich meinen Schüler*innen auch einfach absagen. Weiters ermöglicht mir das Angebot der Online-Nachhilfe über Teams, Arbeit und Studium gut zu vereinbaren, besonders an Wochenenden, wenn ich keine Lust habe, das Haus zu verlassen.

Was sind deine zukünftigen Pläne? Möchtest du gerne diesen Beruf auch nach dem Studium ausüben?

Obwohl mir das Unterrichten viel Spaß und Freude bereitet, plane ich, in Zukunft damit aufzuhören. Der Beruf erfordert viel Geduld und kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Themen sowie die Vorbereitung auf den Unterricht. Am Ende gibt es nicht nur eine richtige Art und Weise zu unterrichten, man muss sich da stark an die*den Schüler*in anpassen. Was ich konkret beruflich in Zukunft machen möchte, steht noch in den Sternen. Ich fokussiere mich einmal auf meinen Bachelor und schau dann weiter. :)



Nachhilfe

BECKY
6. SEMESTER IBWL

In welcher Organisation arbeitest du und wie viele Stunden?

Ich arbeite derzeit als Studienberater im Beratungszentrum der ÖH WU. Meine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Stunden, welche ich flexibel gestalten kann. Das erleichtert das Arbeiten neben dem Studium deutlich, da ich meine Arbeitszeiten an meine Vorlesezeiten und persönlichen Verpflichtungen anpassen kann.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Meine Hauptaufgabe besteht darin, Studierende in verschiedenen Angelegenheiten zu beraten, sei es persönlich vor Ort, telefonisch oder per E-Mail. Typische Anliegen, mit denen Studierende zu mir kommen, drehen sich oft um Themen wie die Semesterplanung, Stipendien, SBWLs und so weiter. Ein typischer Arbeitstag startet für mich damit, dass ich meine E-Mails überprüfe und auf Anfragen von Studierenden antworte. Währenddessen erreichen mich oft auch schon die ersten Anrufe von Studierenden mit Fragen oder Anliegen rund um ihr Studium. Nachdem ich die E-Mails bearbeitet und die Telefonate geführt habe, stehen häufig Beratungsgespräche mit Studierenden an, die persönlich vorbeikommen.

Wie teilst du dir deine Arbeit zeitlich ein?

Um mein Studium und meine Arbeit gut zu koordinieren, lege ich meine Arbeitszeiten so, dass sie sich gut mit meinen Vorlesungen vereinbaren lassen. Mein Arbeitsplatz ist direkt auf dem Campus, was praktisch ist, da ich so viel Zeit spare, die ich sonst für den Weg benötigen würde. Diese Flexibilität erlaubt es mir, meine Zeit sehr effizient zu nutzen.

Was sind deiner Meinung nach die größten Vorteile am Arbeiten neben dem Studium?

Die größten Vorteile des Arbeitens neben dem Studium liegen meiner Meinung nach in der Selbstständigkeit, der Möglichkeit, auf eigenen Beinen zu stehen, sowie in der Chance, frühzeitig praktische Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Es ermöglicht mir, mein eigenes Einkommen zu verdienen und finanziell unabhängiger zu sein, während ich gleichzeitig meine Zeitmanagement-Fähigkeiten verbessere und wichtige Soft Skills wie Kommunikation und Teamarbeit entwickle.

Was sind deine zukünftigen Pläne? Möchtest du gerne diesen Beruf auch nach dem Studium ausüben?

Das ist definitiv etwas, was ich in Betracht ziehe. Der Studienzweig Politik und Umwelt könnte eine interessante Verbindung mit meiner Arbeit im Beratungszentrum bilden. Ich könnte mir gut vorstellen, in Richtung Interessenvertretung zu gehen, vielleicht im Bereich der Umweltpolitik oder der Förderung von nachhaltigen Initiativen. Eine Karriere, die die Aspekte von Politik und Umwelt mit der Beratung und Unterstützung anderer kombiniert, käme für mich daher durchaus in Betracht.



Beratung &
Interessen-
vertretung
MORITZ
2. SEMESTER WUP

**In welcher Organisation arbeitest du und wie viele Stunden?**

Ich arbeite in der Missionsprokur St. Gabriel International, einer Spendenorganisation, welche auf der ganzen Welt Projekte bezüglich der Verbesserungen von Menschenrechten, Nachhaltigkeit und Armut betreut. Dort bin ich im Bereich Administration und Spender*innenverwaltung acht Stunden in der Woche tätig. Grundsätzlich kann ich mir aussuchen, wie ich mir diese wöchentlich aufteile – ich habe mich allerdings dazu entschieden einen fixen Arbeitstag in der Woche zu arbeiten.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Mein Tätigkeitsbereich umfasst die Betreuung von Spender*innen, beispielsweise wenn diese Fragen hinsichtlich Ihrer Spende oder zu Projekten haben. Dazu gehören auch die Pflege und Kontrolle unserer Datenbank sowie Übermittlungen ans Finanzamt, wenn Personen ihre Spende steuerlich absetzen möchten. Des Weiteren helfe ich im Fundraising und in der Öffentlichkeitsarbeit. Daher wird es sehr selten langweilig!

Wie teilst du dir deine Arbeit zeitlich ein?

Grundsätzlich arbeite ich immer montags und versuche dementsprechend mir diesen Tag von Vorlesungen oder sonstigen Terminen freizuhalten. In diesem Semester war dies leider nicht möglich, weshalb ich nun zwei Mal in der Woche arbeite. Diese Tätigkeit haben bis jetzt hauptsächlich Studierende ausgeführt, weshalb die Arbeitszeit sehr flexibel gestaltbar ist. Ich habe außerdem sehr viel Glück mit meinen Kolleg*innen und dem freundlichen Arbeitsumfeld, da es für sie überhaupt kein Problem ist, wenn sich der Plan einmal ändern sollte.

Was sind deiner Meinung nach die größten Vorteile am Arbeiten neben dem Studium?

Ich denke, neben dem Studium zu arbeiten, bietet eine gute Möglichkeit, Erfahrung im Berufsleben zu sammeln sowie die gelernte Theorie auf der Uni auch hautnah in der Organisation mitzubekommen. Außerdem ist es sehr spannend zu sehen, wie eine Organisation tickt bzw. wie die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden tatsächlich funktioniert und das eigene Zeitmanagement wird dabei auch trainiert. Und natürlich ist es auch sehr schön, sich etwas Geld dazuzuverdienen. ;)

Was sind deine zukünftigen Pläne? Möchtest du gerne diesen Beruf auch nach dem Studium ausüben?

Für mich war schon von Anfang an klar, dass dieser Job für mich nur ein Studierenden-Nebenjob bleiben wird und ich in der Zukunft auch gerne andere Branchen kennenlernen möchte. Allerdings bin ich unglaublich dankbar zu wissen, dass ich mit meiner Arbeit zu einem kleinen Stück dazu beitragen kann, dass die Welt ein wenig besser wird und damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft liefert.

**WAS WURDE AUS ... ?
0965809****GESCHÄFTSLEITUNG EINER ZWEIGNIEDERLASSUNG
BEI ÖSTERREICHS GRÖSSTER AUTOMOBILHANDELSKETTE****Was ist das Spannendste an deinem Job?**

Die vielseitige Mischung aus strategischen und operativen Themen. Die dynamische Entwicklung der Automobilbranche und die Vielseitigkeit unserer Kund*innen und ihre individuellen Mobilitätswünsche. Jeder Tag hält neue und überraschende Herausforderungen und Aufgaben für mich bereit.

Können Sie ein Erfolgskonzept Ihrer Karriere definieren?

Authentizität, Fleiß und Leidenschaft sind für mich wichtige Eigenschaften, um erfolgreich im Beruf zu sein. Ich habe immer versucht, mir selbst treu zu bleiben, meine Stärken und Schwächen zu kennen, meine Werte zu leben und auch ehrlich zu kommunizieren. Damit schafft man Vertrauen bei den Kolleg*innen, Vorgesetzten und Kund*innen und fördert eine offene und respektvolle Gesprächskultur. Zudem war ich immer bemüht, die eigene Komfortzone zu verlassen und bereit, neue Herausforderungen anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen. Wenn man dann auch noch die nötige Leidenschaft für die Themen mitbringt, sollte einer steilen Karriere nichts im Wege stehen.

Was machen Sie, um einen klaren Kopf zu bewahren?

Ich versuche, einen gesunden Lebensstil zu pflegen, mit viel Sport in den Salzburger Bergen, und das am liebsten mit meiner Frau und meinen Kindern. Oft übersieht man als junger, motivierter Mensch, wie wichtig es ist, auch mal auf Körper, Geist und Seele zu achten, und dass es vollkommen in Ordnung ist, auch mal langsamer zu treten. Ein ausgeglichener Lebensstil hilft mir, motivierter und gestärkt in den Job zurückzukehren.

Wie war Ihr Übergang vom Studium ins Berufsleben und wie hat Ihre Karriere bei der Porsche Holding gestartet?

Mein Übergang vom Studium ins Berufsleben war relativ sanft, da ich das internationale Trainee-Entwicklungsprogramm der Porsche Holding absolviert habe. Das war eine großartige Erfahrung, weil ich viele verschiedene Bereiche des Unternehmens kennenlernen durfte, von Vertrieb über Marketing bis hin zu Finanzen. Auch den Austausch mit meinen jungen und motivierten Trainee-Kolleg*innen habe ich sehr geschätzt. Das Traineeprogramm hat mich optimal auf meine Karrierelaufbahn bei der Porsche Holding vorbereitet, indem ich nicht nur fachliche Kompetenzen,

sondern auch interkulturelle und soziale Fähigkeiten erwerben durfte.

Haben Sie einen Tipp für WU-Absolvent*innen?

Keep calm – mein Tipp für WU-Absolvent*innen ist, sich nicht zu viele Sorgen zu machen, wenn sie in die Arbeitswelt einsteigen oder nicht sofort den perfekten Job finden. Das ist ganz normal und gehört zum Prozess dazu. Jede Erfahrung, ob positiv oder negativ, bringt einen weiter und hilft einem, sich selbst besser kennenzulernen und weiterzuentwickeln. Glaubt an euch, baut auf eure eigenen Stärken auf, seid selbstbewusst und offen für Neues, dann kommt der Erfolg mit der richtigen Anstrengung von allein.



JOHANNES GOLLEGGER schloss sein Bachelorstudium an der WU Wien ab und erwarb seinen Masterabschluss 2017 an der Warwick Business School in London im Bereich International Business. Als International Management Trainee begann er bei der Porsche Holding Salzburg und übernahm später die Rolle des Strategy & Integrity Manager. 2020 kehrte er in den Vertriebsbereich zurück, wo er für strategische Vertriebs- und Digitalisierungsprojekte verantwortlich war. Seit Anfang 2024 leitet er einen Einzelhandelsbetrieb der Porsche Inter Auto in Österreich.

WU-CHECK

WU-CHECK

Von Oleksandra Gorobets



OLEKSANDRA GOROBETS

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR SOZIALES

STUDIEREN MIT KIND

Das Balancieren von Studium und Kindererziehung ist keine leichte Aufgabe. Aber keine Sorge, es gibt finanzielle Hilfen vom Staat, die genau dabei unterstützen sollen. Von Geld für die Kinderbetreuung bis hin zu Zuschüssen fürs Studium – diese Unterstützungen sind da, um euch finanziell ein bisschen Luft zu geben und dabei zu helfen, dass das Studium nicht auf der Strecke bleibt. Hier werfen wir einen Blick darauf, was es alles gibt und wie ihr diese Hilfen bekommen könnt.

KINDERBETREUUNGSGELD: OPTIONEN UND VORAUSSETZUNGEN

Pauschales Kinderbetreuungsgeld-Konto

Das Kinderbetreuungsgeld (KBG) unterstützt Eltern unabhängig von ihrer vorherigen Erwerbstätigkeit. Es bietet zwei Hauptvarianten:

- **Bezugshöhe:** Das tägliche KBG variiert zwischen 14,53 Euro und 33,88 Euro, abhängig von der gewählten Variante.
- **Bezugsdauer:** Die Dauer des KBG reicht von 365 bis zu 851 Tagen für einen Elternteil oder von 456 bis zu 1.063 Tagen, falls beide Elternteile das KBG in Anspruch nehmen.

Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld

Für Eltern, die ihre berufliche Tätigkeit nur kurzfristig unterbrechen wollen, besteht die Möglichkeit des einkommensabhängigen KBG:

- **Bezugshöhe:** 80 % des letzten Einkommens, bis zu einem Maximum von 66 Euro täglich (etwa 2.000 Euro monatlich).
- **Bezugsdauer:** Maximal 365 Tage, wobei sich die Dauer bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile entsprechend verlängert.

Da das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld (ea KBG) eine Art Einkommensersatz ist, ist im Jahr 2024 nur ein Zuverdienst im Ausmaß von 8.100 Euro pro Kalenderjahr zulässig (ein geringfügiges Dienstverhältnis wäre zulässig).

Tipp! Um die optimale Variante zu finden, unterstützt euch der KBG-Online-Rechner.

FAMILIENBEIHLIFE: UNTERSTÜTZUNG IM STUDIENALLTAG

Die Familienbeihilfe soll studierenden Eltern dabei helfen, die Kosten für den Unterhalt eines Kindes zu decken. Sie ist unabhängig vom Einkommen und steigt mit dem Alter des Kindes:

- **Anspruchsvoraussetzungen:** Die Familienbeihilfe wird beim Finanzamt beantragt. Studierende müssen bestimmte Nachweise erbringen, um die Beihilfe zu erhalten. Allerdings gibt es Ausnahmen für schwangere Studierende oder solche, die ein Kind pflegen.

Sonderregelungen für Studiennachweise

- **Mutterschutz:** Während des Mutterschutzes und der Pflegezeit des Kindes bis zu dessen zweitem Lebensjahr gelten erleichterte Bedingungen für den Erhalt der Familienbeihilfe.

STUDIENBEIHLIFE: FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR STUDIERENDE ELTERN

Die Studienbeihilfe bietet finanzielle Unterstützung für Studierende, deren Familien die Studienkosten nicht tragen können. Für Studierende mit Kindern gibt es spezielle Regelungen:

- **Höchstsatz:** Studierende mit Kind haben Anspruch auf bis zu 715 Euro monatlich, zuzüglich eines Zuschlags von 100 Euro für jedes Kind.
- **Anspruchsdauer:** Schwangerschaft und Kindererziehung können die Anspruchsdauer auf Studienbeihilfe verlängern, was studierenden Eltern zusätzliche Flexibilität bietet.

Sonderregelungen für Väter

- Auch Väter können von bestimmten Regelungen profitieren, vorausgesetzt, sie erfüllen bestimmte Voraussetzungen bezüglich der Pflege und Erziehung des Kindes oder führen einen gemeinsamen Haushalt mit der Mutter.

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an soziales@oeh-wu.at oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

WUT-BÜRGER*INNEN

WUT-Bürger*innen

Wir lösen deine Probleme im Studium! Hast du Schwierigkeiten mit Professor*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: wuchek@oeh-wu.at.

Liebe ÖH!

Letzte Woche wurden wir bei meiner LV in Kleingruppen eingeteilt, um eine Aufgabe gemeinsam zu machen.

Nichts Neues so weit, als wir uns allerdings gestern das erste Mal in Person getroffen haben, habe ich immer wieder Sprüche wegen meiner Hautfarbe abbekommen – auch keine harmlosen „Witze“, sondern ernst gemeinte Aussagen.

Ich hab mir da nicht wirklich was anmerken lassen, weil es aber jetzt auch im Gruppenchat immer so weitergeht, will ich nicht mehr mit diesen Leuten zusammenarbeiten.

Gibt es eine Möglichkeit, die Gruppe zu wechseln, und könntet ihr mir dabei helfen?

Danke und liebe Grüße,
Malek



ANNA BART

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK

Lieber Malek!

Das ist auf jeden Fall ein ernst zu nehmendes Problem – vielen Dank erst einmal für dein Vertrauen!

In der ÖH WU haben wir für so etwas ein eigenes Team – das Gleichbehandlungsreferat.

Wir haben deinen Fall jetzt gleich weitergeleitet, sonst kannst du dich, sollte das noch einmal passieren, auch gern gleich unter Gleichbehandlung@oeh-wu.at oder bei der Referentin (**Florentina.mueller@oeh-wu.at**) melden.

Übrigens hat die WU sogar eigene Gremien für das Thema, wie etwa den Arbeitskreis für Gleichbehandlung, an den wir auch manchmal weiterleiten. Du siehst – Diskriminierungen wie in deinem Fall haben auf der WU absolut nichts verloren.

Wir wünschen dir viel Erfolg in der weiteren LV,
Deine ÖH WU

MASTER „International Management (CEMS)“

What is it about?

The master's program in International Management/CEMS is an exclusive international joint degree program offered by WU in cooperation with the CEMS Alliance. It is divided into a "WU year" and a "CEMS year." You can decide which year you want to do first.

In the CEMS year, you get to spend one semester at WU and the other one at one of our many partner universities around the globe. You will complete several core and elective courses as well as skill seminars and work on an international business project.

In your WU year, you study together with peers from around 20 countries, and you can choose from an exclusive range of WU electives. You also write your master's thesis and gain practical experience in skill seminars, organized in close cooperation with our corporate partners.

Why should you study International Management?

- Consistently top-ranked program
- Extremely promising career opportunities
- More than 70 corporate partners worldwide
- Global network of 33 top business schools
- Unique global community

Career Perspectives

CEMS graduates have excellent job prospects in the international job market. Many are recruited directly by our corporate partners from the consulting industry. Our graduates work in top management positions, as strategy consultants or business developers, or they build successful careers as digital experts or international marketing and sales experts. An increasing number also start their own businesses or join start-ups.

SBWL „Verhaltenswissenschaftlich orientiertes Management (VOM)“

Worum geht's?

VOM beschäftigt sich mit Beeinflussungsprozessen von und in Organisationen. Um ein umfassendes Verständnis von Organisationen zu erhalten und Beeinflussungsprozesse identifizieren zu können, werden in den Lehrveranstaltungen der SBWL mehrere Referenzebenen betrachtet:

- Individuum – Verhalten von Individuen
- Arbeitsgruppe
- Organisation
- Kultur und Gesellschaft

Ziel: Beeinflussungswissen, Entwicklung von Managementkompetenzen, Ausbildungsziel ist die Entwicklung von Sozial- sowie Systemkompetenz. Nach Abschluss dieser SBWL verfügst du über eine erhöhte Sensibilität und Effektivität in Bezug auf Diagnose und Handhabung sozialer Prozesse. Die erlangten Kompetenzen befähigen dich, Individuen und Gruppen für die Zielerreichung der Organisation nachhaltig zu aktivieren und die Lebensfähigkeit sozialer Systeme positiv zu beeinflussen. Lehrinhalte werden sowohl theoretisch diskutiert als auch durch Erfahrungslernen erlebbar gemacht. Bei der Durchführung von Forschungsprojekten lernst du Facetten wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Reflektierte Praktiker*innen geben dir im Rahmen der SBWL einen Einblick in die Arbeitswelt.

Einstiegsmodalitäten

Es gibt zwei Möglichkeiten, um bei der SBWL einzusteigen.

Leistungskriterien bisheriges Studium

- 19 Plätze werden über dieses Kriterium verteilt
- Zuerst Notenkriterium, DANN Notendurchschnitt, DANN Zeitkriterium falls notwendig
- LV PFO muss positiv absolviert worden sein

Einstiegstest

- 38 Plätze
- Keine Voraussetzungen in Sachen PFO oder Leistungskriterium
- Multiple-Choice-Prüfung

Jetzt neu! Willst du einen eingehenden Vergleich der verschiedenen SBWLs bekommen? Dann schau im **ÖH-WU-ProfCheck** vorbei. Hier findest du alle Infos zu Zeitaufwand, Stoffrelevanz und vielen weiteren Kategorien, die für dich relevant sind!

Top-Karrieren bei HOFER: von IT bis Logistik



Da bin ich mir sicher.

Wer an HOFER denkt, dem kommen sofort die mehr als 540 Filialen österreichweit in den Kopf. Doch nicht nur dort warten zahlreiche spannende Karrierewege. Mit dem Headquarter in Sattledt, einem Innovationszentrum in Eberstalzell, seinen Zweigniederlassungen und über 12.000 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet HOFER in den Office-Bereichen zahlreiche spannende Karrierewege – Studentinnen und Studenten, Absolventinnen und Absolventen sind bei HOFER gleichermaßen gefragt wie auch Berufseinsteigerinnen und -einsteiger sowie motivierte Quereinsteigerinnen und -einsteiger!

Vielseitige Wege für den optimalen Einstieg

Mit seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern bietet HOFER nicht nur im Bereich Verkauf oder Logistik spannende Karriereperspektiven an. Fühlst du dich eher in der Welt der IT zu Hause oder ist Logistik voll dein Ding? In den verschiedenen Bereichen im oberösterreichischen HOFER Headquarter findest du garantiert den richtigen Weg für dich. Spannende Jobs findet man aktuell auch im Supply Chain Management. Neben der laufenden Prozessoptimierung stehen im Headquarter die nationale Transportplanung und -abwicklung im Fokus. Möchtest du direkt nach dem Studium erste Führungsverantwortung übernehmen? In der Regionalverkaufsleitung steigst du direkt ins HOFER Management ein und übernimmst Verantwortung für fünf bis sieben Filialen und bis zu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Einblick in die Tätigkeiten der Regionalverkaufsleitung kann sogar schon vor Studienabschluss im Rahmen eines Managementpraktikums erlangt werden.



In der Regionalverkaufsleitung von HOFER sind alle richtig, die direkt nach dem Studium erste Führungsverantwortung übernehmen wollen.



Janine Landl hat nach dem Studium im Supply Chain Management bei HOFER den richtigen Weg für ihre Karriere gefunden.

Supply Chain Management: Mehr als Logistik

Vom Lieferanten über die Lagerwirtschaft bis zur Filiale – die HOFER Logistikprofis nehmen mit modernster Software genau unter die Lupe, wie die Artikel von A nach B kommen und wie dieser Weg noch effizienter gestaltet werden kann. Vor knapp fünf Jahren waren es vor allem diese vielfältigen Aufgaben, die Janine Landl dazu bewogen haben, sich im Supply Chain Management zu bewerben. „Mich haben vor allem die abwechslungsreichen Aufgaben bei HOFER angesprochen, die beschrieben wurden. Ich hatte die Möglichkeit, die Abteilung, in der ich jetzt arbeite, aktiv mitaufzubauen und zu formen. Das macht es für mich nach wie vor sehr spannend“, erzählt Janine im Gespräch und ergänzt: „Bei HOFER hat man sehr gute Aufstiegschancen und die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. HOFER bietet zusätzlich Benefits wie Home-Office-Regelungen, die sehr ansprechend sind und den Alltag sehr erleichtern.“ In den zentralen Bereichen ermöglicht HOFER seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 50 % der Arbeitszeit im Home-Office zu arbeiten. Zudem profitierst du als HOFER Mitarbeiterin und Mitarbeiter von flexiblen Arbeitszeitmodellen, attraktiven Gehaltspaketen, der Möglichkeit einer Auszeit in Form eines Sabbaticals, Vergünstigungen bei Zusatzversicherungen sowie bei diversen Unternehmen mit der HOFER Angebotsplattform, Job-Bike und mehr.



Jetzt mit HOFER durchstarten!

Alle Informationen zu HOFER sowie den vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten findest du unter **karriere.hofer.at**. Bewerbungen sind jederzeit direkt online möglich.



Dr. Rosanna Steininger
Institut für Wirtschaftspädagogik

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons: 18:00 ✓



18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Ich bin überzeugt, dass ein Studium die Studierenden zum kritischen Reflektieren und Hinterfragen der Inhalte anregen sollte. Prüfungen, bei denen viel auswendig gelernt werden muss, sind an der WU selten, sehe ich aber kritisch. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Die Organisation bietet Studierenden einen klaren Rahmen und eine Vielzahl an Wahlmöglichkeiten, hat dazu den schönsten Campus weit und breit. 18:06

Warum sind Sie Vortragende geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Zu unterrichten bedeutet auch immer wieder, sich selbst zu hinterfragen und sich weiterzuentwickeln – das finde ich sehr erfüllend. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:12 ✓

Auch wenn nicht geschmacklich, ist der Kaffee in der Teeküche am Institut insofern der beste, als man ihn nie allein trinken muss und er gleich mit netten Gesprächen serviert wird. 18:13

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓

Man lernt, im Team zu arbeiten und sich abzugrenzen. 18:15

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:17 ✓

Nepalesisch gegessen – sehr zu empfehlen! 18:25

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:19 ✓

Es ist aus Perspektive der LV-Leitung sehr frustrierend, wenn die 20 % Abwesenheitstoleranz als Joker für Abwesenheiten genutzt wird und nicht für tatsächliche Krankheitsfälle. 18:08

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:22 ✓

Eine Vorlesung steht und fällt mit der fachdidaktischen Kompetenz der LV-Leitung. Ein*e gute*r Vortragende*r kann sich in die Perspektive der Studierenden hineinversetzen und die Vorlesung aus deren Augen sehen. 18:25

Das sollte jede*r WU-Studierende*r gelesen haben: 18:24 ✓

Jeden Tag den Wirtschaftsteil einer qualitativen Tageszeitung (gerne auch digital am Weg von oder zur WU). Nur dadurch gelingt es meiner Meinung nach, Wirtschaft tatsächlich in seiner Komplexität und hohen Aktualität zu begreifen und sich eine eigene fundierte Meinung zu zentralen gesellschaftlichen Fragen zu bilden. 18:25





”
Alles richtig zitiert?¹
 “

¹ Versichere dich ganz einfach mit dem kostenlosen Plagiatscheck deiner ÖH WU!

START-UP TALK: HOW-TO: BEWERBUNGSGESPRÄCH

Ein Bewerbungsgespräch ist oft der entscheidende Schritt auf dem Weg zu einem neuen Job. Es ist die Gelegenheit für Arbeitgeber*innen, potenzielle Mitarbeiter*innen kennenzulernen, und für Bewerber*innen, sich von ihrer besten Seite zu präsentieren. Damit du in einem Bewerbungsgespräch erfolgreich bist, gibt es einige wichtige Schritte zu beachten.

1. Vorbereitung ist alles:

Bevor du zu einem Bewerbungsgespräch gehst, solltest du dich gründlich vorbereiten. Recherchiere das Unternehmen, seine Produkte oder Dienstleistungen und informiere dich über aktuelle Entwicklungen oder Projekte. Überlege dir auch mögliche Fragen, die dir gestellt werden könnten, und bereite aussagekräftige Antworten vor. Eine gute Vorbereitung vermittelt Selbstbewusstsein und zeigt dem*der Arbeitgeber*in dein Interesse an der Stelle.

2. Erscheinungsbild und Auftreten:

Dein äußeres Erscheinungsbild und dein Auftreten spielen eine wichtige Rolle im Bewerbungsgespräch. Kleide dich angemessen für die Position und das Unternehmen, achte auf Sauberkeit und ein gepflegtes Aussehen. Sei pünktlich, höflich und zeige Interesse an deiner*m Gesprächspartner*in. Ein freundliches und selbstsicheres Auftreten schafft einen positiven ersten Eindruck.

3. Kommunikation und Körpersprache:

Während des Gesprächs ist es wichtig, klar und deutlich zu kommunizieren. Achte auf deine Sprache, vermeide Floskeln und bleibe authentisch. Zeige Interesse an den Fragen des Arbeitgebers*der Arbeitgeberin und beantworte sie ehrlich und präzise. Achte auch auf deine Körpersprache: Halte Blickkontakt, sitze aufrecht und gestikuliere offen und natürlich. Eine positive und offene Körpersprache signalisiert Selbstbewusstsein und Engagement.

4. Stelle deine Stärken heraus:

Nutze das Bewerbungsgespräch, um deine Stärken und Fähigkeiten zu präsentieren. Beziehe dich auf relevante Erfahrungen und Erfolge, die deine Eignung für die Stelle unterstreichen. Sei konkret und belege deine Aussagen mit Beispielen aus deinem beruflichen oder akademischen Werdegang. Überzeuge den*die Arbeitgeber*in davon, dass du die beste Wahl für die Position bist.

5. Bereite Fragen vor und zeige Interesse:

Am Ende eines Bewerbungsgesprächs wirst du oft die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen. Nutze diese Gelegenheit, um mehr über das Unternehmen, die Position und das Team zu erfahren. Zeige Interesse an der Unternehmenskultur, den Entwicklungsmöglichkeiten und den Erwartungen an den*die zukünftige*n Mitarbeiter*in. Durch gezielte Fragen kannst du dein Interesse und deine Motivation für die Stelle unterstreichen.

6. Bleibe positiv:

Selbst wenn es einmal nicht geklappt hat, ist es wichtig, immer positiv zu bleiben und diese Erfahrung zu nutzen! Überlege, wie das Gespräch verlaufen ist, welche Fragen gestellt wurden und wie du darauf reagiert hast. Identifiziere Bereiche, in denen du dich verbessern kannst, sei es in deiner Kommunikation, deiner Präsentation von Fähigkeiten oder deiner Kenntnis des Unternehmens. Das kann dir helfen, dich für zukünftige Bewerbungsgespräche noch besser vorzubereiten.

STUDIERN IM AUSLAND: Bewerbungsfristen & Angebote

Du willst dich international vernetzen, ohne ins Ausland zu gehen? Dann melde dich für das EBN-Buddy-Programm der ÖH WU an und unterstütze Austauschstudierende bei ihrem Start an der WU. Hier kannst du Menschen aus aller Welt kennenlernen und deinen Horizont erweitern. Nähere Infos dazu findest du hier: <https://www.ebnwu.com/buddy-program>

BACHELOR-STUDIERENDE:

Austauschsemester in Europa:

Bewerbungsphase: 7. Mai 2024, 14:00 Uhr – 15. Mai 2024, 12:00 Uhr mittags

Gruppenberatungen zu Austauschsemester in Europa:

Donnerstag, 2. Mai 2024 14:00 – 15:00 Uhr

Dienstag, 7. Mai 2024 14:00 – 15:00 Uhr

Jeweils hybrid im International Office (LC-Gebäude, 4. Stock, Raum LC.4.358) und per MS Teams, keine Anmeldung notwendig.

ECOL-Online-Kurse:

Bewerbungsphase für ECOL-Online-Kurse im Wintersemester 2024/25: 13. Mai 2024 – 19. Mai 2024, 23:59 Uhr

MASTER-STUDIERENDE:

Austauschsemester Europa und Übersee:

Bewerbungsphase: 7. Mai 2024, 14:00 Uhr – 15. Mai 2024, 12:00 Uhr mittags

Gruppenberatungen zu Austauschsemester:

Montag, 6. Mai 2024, 14:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch, 8. Mai 2024, 14:00 – 15:00 Uhr

Jeweils hybrid im International Office (LC-Gebäude, 4. Stock, Raum LC.4.358) und per MS Teams, keine Anmeldung notwendig.

Solltest du nun weitere Fragen zu deinem Auslandssemester haben, kannst du einfach auf der Webseite des International Office vorbeischauen:

<https://www.wu.ac.at/studierende/study-internationally/>

AIESEC

Are you still lost on what to do during the summer?

Don't know where to start your professional career?

Want to travel the world while building up your CV?

Links to these projects and more:



Global Talent

Digital Marketing trainee

Location: Porto, Portugal
Duration: 3 Jun, 2024
- 26 Jul, 2024



Global Volunteer

Aquatica
Location: Tunisia
Duration: 25 Jul, 2024 - 5 Sep, 2024

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

SYDNEY

Elisa Marguet
UNSW Sydney

Warum UNSW Sydney?

Meine Auswahl fiel sehr schnell auf Australien, da ich für mein Auslandssemester in ein englischsprachiges Land mit gutem Wetter und vielen Stränden wollte. Sydney hat mich als sehr internationale und lebendige Stadt am meisten angesprochen und die Universitäten hier genießen einen besonders guten Ruf. Auch wollte ich den australischen Lifestyle selbst einmal erleben und ich kann jetzt ohne Zweifel bestätigen, wie großartig es hier ist. Da Sydney an der Küste liegt, spürt man das Strandleben unmittelbar in der Stadt und viele Bewohner*innen sind schon frühmorgens am Strand, um surfen oder laufen zu gehen, und verbringen generell viel Zeit draußen. Das hat mich persönlich auch sehr motiviert, eine bessere Balance zwischen Studium und Freizeit zu finden.

Die Unis im Vergleich

Das Studium hier ist in Trimester organisiert, die jeweils aus zehn Wochen Unterricht mit anschließender Prüfungszeit bestehen. Jeder Kurs ist eine Kombination aus Vorlesungen und Tutorials und besonders für die Wirtschaftskurse werden viele Seminararbeiten verlangt, was ich von der WU nicht gewohnt war und auf Dauer sehr mühsam ist. Allerdings kann man sich sehr flexibel selbst einteilen, wann man die Arbeiten erledigen möchte, und davon profitiert man besonders als Austauschstudierende*r viel, da man so viel Zeit zum Reisen und für andere Aktivitäten findet. Außerdem gibt es an der Uni ein unglaublich breites Angebot an Freizeitprogrammen und Sportkursen für Studierende, was ich sehr genießen kann, da ich direkt neben dem Campus wohne. Es werden wöchentlich Kurse für alle möglichen Sportarten gratis angeboten und es stehen große Sportanlagen zur Verfügung.

Ein typischer Tag am Campus

Am Campus selbst bin ich nur an drei Tagen pro Woche für meine verpflichtenden Tutorials. Ansonsten verbringe ich sehr viel Zeit am Strand oder unternehme etwas mit Freund*innen in der Stadt. Ich habe innerhalb der ersten Wochen meine Freundesgruppe gefunden und mit ihnen verbringe ich den Großteil meiner Zeit. Wir haben schon viele Reisen gemeinsam unternommen und wir gehen gerne zu den Stränden hier, um ein Barbecue zu machen, den Sonnenuntergang anzuschauen und die Livemusik am Abend zu genießen. Wir waren auch schon auf einigen Bootpartys im Hafen und haben verschiedene Wanderungen entlang der Küste oder in nahegelegenen Nationalparks gemacht. Auch besuchen wir gerne regelmäßig Märkte oder Sportevents in der Stadt – hier wird einem definitiv nie langweilig!

GLOBAL PLAYERS



Studiengebühren: 16.016 AUD pro Jahr
Studierendenzahl: über 66.000
Einwohner*innenzahl: 5,5 Millionen

SUSSEX

Stanislas Ulysse Guian-Illanes
University of Sussex

Why WU?

When looking at the possibility of an exchange semester in November of my first year, I was terrified, I'd barely settled into university itself, but my mother convinced me to apply for exchange regardless. Japan and Australia were on my radar but given my fears of university life and how far and expensive both options were, I decided to opt for something closer to my home in Spain. Thus my applying to Bocconi, Milan and WU, Vienna. I didn't get into Bocconi, and I'm quite happy I didn't, because I've heard very suboptimal things about exchange students who have been there. WU accepted me and the university looked amazing as far as its campus and location in one of the world's most livable cities – so here I am now. I had no expectations as I think life is safer that way, hope for the best, expect the worst – I guess my expectations were exceeded by the beautiful and very lively campus. What I like most about living here so far are my housing in the 2nd district, the speed and efficiency of the metro and the Spar on campus. The architecture is also genuinely breathtaking, I'm not a big buff when it comes to architectural culture, but Vienna really blew me away.

The universities in comparison

The organization is extremely different, in the best way possible, I'm much more on my own as far as figuring out what I need to do with readings and assignments at WU. It's much clearer at my host university and I do think Canvas is organized better at my host university. However, WU's classes are substantially more interactive because of the way they're structured and taught by most professors. Attendance also feels like more of a requirement at WU, not just because we need 80% to pass but because we're constantly learning new and crucial things in class that we wouldn't understand through just lecture slides at home. All in all, both have their pros and cons, but WU feels more hands-on when it comes to in-class engagement, whereas Sussex feels like it's more catered to helping with the organization of assessments outside the classroom.

A typical day on campus

The first thing is connectivity, since getting to the WU is very easy while getting to the UAI is more difficult as it is located on a hill. Also, at WU there were many more activities on campus and trips that allow you to meet other students and form a community more easily. Something in common are the large libraries and study spaces present in both universities. Finally, I think that UAI has a first-class sports infrastructure, something that the WU could improve on.



Tuition fees: 22,192.18€
Number of students: 18,605
Population of Brighton: 276,300



Marko Rogi
 rogi4charity@gmail.com
www.rogi4charity.com
www.act.buildon.org/fundraiser/5246751

Ich baue eine Schule in Afrika und du kannst mich dabei unterstützen!

Hey, ich bin Marko Rogi und ich bin derzeit im letzten Semester meines WISO-Bachelors an der WU, mit der Vertiefung in Volkswirtschaft. Gemeinsam mit der Organisation BuildOn organisiere ich ein Charity-Fundraising mit dem Ziel, Analphabetismus zu bekämpfen und Kindern und Erwachsenen aus sehr abgelegenen Dörfern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. BuildOn hat schon über 2.500 solcher Schulbauprojekte erfolgreich in acht Entwicklungsländern weltweit durchgeführt. Da speziell in diesen Ländern viele Menschen ihren eigenen Namen nicht schreiben können oder beim Einkaufen wegen fehlender Rechenfähigkeiten beim Umgang mit Geld oft auf die Hilfe anderer angewiesen sind, will ich im Rahmen der Organisation BuildOn helfen. Somit sollen die Einheimischen Ressourcen und Werkzeuge bekommen, um grundlegende Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen zu erwerben und eine eigene, unabhängige Zukunft aufbauen zu können.

Mein Ziel: USD 4.000 zu erreichen!

Wie will ich das schaffen?

Ich habe mich dazu entschieden, dafür meine Arbeit mit der Kamera zu nutzen und Bilder von meinem letzten Schulbauprojekt in Nepal 2022 über meine Website zu verkaufen. Zehn Schwarz-Weiß- und zehn Farbfotografien geben einen Einblick in die Kultur und die Reli-

gion eines Dorfes, das komplett auf Subsistenzwirtschaft beruht. Diese Bilder verkaufe ich in vier verschiedenen Größen von A6 bis A3 und versende sie innerhalb Europas. Dabei fließt der gesamte Gewinn in das Projekt, womit dann nicht nur die Baumaterialien finanziert, sondern auch die gesamte Schuleinrichtung, Lehrpersonal und Schulmaterialien den Schüler*innen zur Verfügung gestellt werden können.

Wie kannst du mir dabei helfen?

Wenn du auf der Suche nach neuen Bildern bist, um deine Wohnung zu dekorieren oder jemandem mit einer Postkarte Freude bereiten und gleichzeitig einen positiven Beitrag in der Welt leisten willst, dann schau gerne auf meiner Website vorbei und bestelle alles, was dir gefällt. Noch wichtiger ist es aber, dieses Projekt in die Welt hinauszutragen, denn die schönsten Bilder und die beste Website bringen nichts, wenn niemand davon weiß. Dafür würde ich dich bitten, mein Projekt mit jenen Leuten aus deinem Umfeld zu teilen, die an Fundraising-Projekten Interesse haben oder mir dabei helfen können. Du kannst mich auch gerne kontaktieren, um deine kreativen Ideen einzubringen, denn auch nicht monetäre Unterstützung hilft mir sehr, dieses Projekt weiterzuentwickeln.

Ich bin davon überzeugt, dass wir dafür gemeinsam den Grundstein legen können und dass die vielen kleinen Schritte am Schluss eine große Wirkung erzielen werden.

Danke für deine Hilfe!

CHEFREDAKTION

Niklas Weiss
 Niklas.Weiss@oeh-wu.at

REFERENT FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simon Weber

REDAKTION

Konstantin Steiner
 Katharina Kocer
 Lisa Schreiber
 Xhoi Hajdari
 Katharina Traudtner
 Viktoria Boukal
 Phillip Hengl
 Elisa Marguet
 Muslim Issayev
 Marie Sophie Höller
 Max Steding

... hört beim Lernen immer Naturgeräusche.

... bekommt Schluckauf, wenn er Pfannkuchen isst.

KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger
 lea.hoermandinger@marblehouse.at

LAYOUT

Marble House GmbH, Sena Karadeniz

KONTAKT

+43 131336 4295
 www.oeh-wu.at

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Konstantin Steiner, ÖH WU Vorsitzender) ANZEIGENLEITUNG Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at MEDIADATEN UND TARIFE marblehouse.at/karrierestudium/steil-magazin/ DRUCK Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten ERSCHEINUNGSWEISE monatlich, AUFLAGE 25.000



Wenn du
 mitarbeiten möchtest,
 sende eine E-Mail an
mitarbeit@oeh-wu.at

§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.

WAS WURDE AUS ... ?

1254639



ASSOCIATE MANAGER IM BEREICH SUSTAINABILITY REPORTING & ASSURANCE

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Aus meiner Sicht sind Mitarbeitende das Herzstück eines jeden Unternehmens. Durch meinen Job ist es mir möglich, tagtäglich mit vielen unterschiedlichen Menschen im Austausch zu stehen – sei es durch die interne Zusammenarbeit in diversen Teamkonstellationen oder auch im Kontakt mit meinen Klientinnen und Klienten. Diese Komponente birgt zwar immer auch ein gewisses Überraschungspotenzial, gleichzeitig entstehen so aber die spannendsten Erfahrungen. Außerdem gibt mir mein Beruf die Möglichkeit, einen gewissen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten – das ist ein wesentlicher Motivationsfaktor für mich.

Haben Sie einen Tipp für WU-Absolvent*innen?

Bleibt offen und interessiert! Meiner Meinung nach sollte man sich nicht auf einen bestimmten Karriereweg versteifen, sondern bewusst auch andere Chancen wahrnehmen. Das Sammeln von Auslands- und Berufserfahrung während des Studiums ist besonders wertvoll, denn solche

Zwischenstationen sind aus meiner Sicht viel wichtiger als der Studienabschluss in Mindeststudienzeit.

Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Auf meinem Weg haben Leidenschaft und Offenheit immer eine zentrale Rolle gespielt. Denn nur mit Begeisterung an der Sache selbst erzielt man auch den bestmöglichen Outcome, durch den sich wiederum neue Türen öffnen. Um diese Chancen dann zu erkennen und auch wirklich zu nutzen, erfordert es zudem reichlich Mut.

Was haben Sie an der WU gelernt, dass Sie im Job weitergebracht hat?

Die betriebswirtschaftlichen Basics, die ich mir an der WU angeeignet habe, kommen mir nicht nur in meinem Berufsalltag, sondern auch in meinem Privatleben zugute, gerade wenn es um die Erstellung der Steuererklärung geht oder sogar auch bei der finanziellen Planung der nächsten Urlaubsreise. Zusätzlich konnte ich meine persönlichen Interessen mittels diverser Module in Fachwissen umwandeln, wovon ich in meinem Job laufend profitiere.

Was waren die größten Herausforderungen während des Studiums?

Für mich war vor allem der Studienbeginn – also der Umstieg vom Gymnasium auf die Uni – eine Challenge. Besonders der Aufbau des betriebswirtschaftlichen Grundwissens, das man im Gymnasium nur bedingt übermittelt bekommt, hat einiges an Durchhaltevermögen erfordert. Glücklicherweise habe ich mich dann aber relativ schnell zurechtgefunden – und aus dieser holprigen Anfangsphase konnte ich schlussendlich viel für die Zukunft mitnehmen.



MARTIN KAIPPEL, MSC studierte Betriebswirtschaft sowie Finanzwirtschaft & Rechnungswesen an der Wirtschaftsuniversität Wien. Noch während des Masterstudiums im Oktober 2017 startete er seine Karriere bei Deloitte im Audit. Heute, mehr als sechs Jahre später, ist er Associate Manager im Bereich Sustainability Reporting & Assurance. In dieser Rolle begleitet Martin Großkonzerne bei der korrekten Darstellung ihrer Nachhaltigkeitsagenden und trägt so seinen Teil zu einer nachhaltigeren Zukunft bei.



ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen von verschiedenen Kursen!

BEREIT FÜR MORGEN.

MIT DEINEM GRATIS STUDENTENKONTO UND VIELEN BENEFITS:

Kontaktloses Bezahlen mit Apple Pay, individuelle Debitkarten-Designs, eine exklusive Studentenkreditkarte* sowie unsere MobileBanking App.



ZU ALLEN VORTEILEN

Mehr dazu auf
studenten.bankaustria.at.

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt. Die Führung von Studentenkonten ist vorgesehen für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Für Berufsanwärter:innen/Lehrlinge max. für die Dauer der Ausbildung von 3 Jahren. Studentenkonten, deren Inhaber:innen das 30. Lebensjahr vollendet haben, werden automatisch auf ein Online-Konto umgestellt. Eine Liste der mit Apple Pay kompatiblen Geräte gibt es unter <https://support.apple.com/de-at/HT208531>.

* Vergabe ist bonitätsabhängig. Die Bank Austria tritt als Vermittler auf. Der Kreditkartenvertrag wird mit der card complete Service Bank AG geschlossen.

Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand: Mai 2024, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.